

Alt Direktor Dr. J. Käppeli

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



† Alt Direktor Dr. I. Käppeli

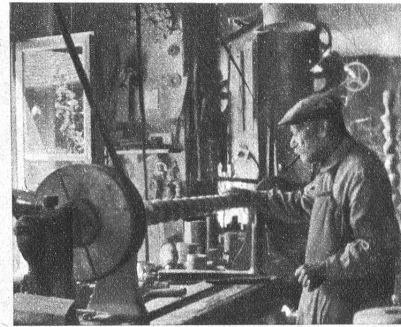
Nach längerem Leiden ist in Luzern, wo er zur Kur weilte, der frühere Chef des Eidg. Kriegsernährungsamtes, Dr. Josef Käppeli, gestorben. Damit ist eine unermüdlich arbeitende, aufopferungsfähige Persönlichkeit von unbeugsamer Tatkraft und grossem Wissen von uns gegangen. Unschätzbar sind die Dienste, die Dr. Käppeli während vieler Jahrzehnte unserem Lande leistete. Schon während des letzten Weltkrieges hatte er als Chef der Abteilung für Landwirtschaft auch die Leitung des Kriegsernährungsamtes inne und trug wesentlich zur Sicherung der Landesversor-

gung bei. Und beim letzten Kriegsausbruch im Jahre 1939 wurde er aus dem Ruhestand erneut an die Spitze des Kriegsernährungsamtes berufen, dem er bis zu seinem am 20. März dieses Jahres erfolgten Rücktritt wegen Erkrankung vorstand.

Dr. Käppeli, aus dem aargauischen Freiamt stammend, absolvierte seine Studien an der ETH und wirkte zuerst als Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule in Sursee. 1896 verlegte er sein Tätigkeitsfeld an die Rütli-Schule bei Bern, der er von 1898—1912 als Direktor vorstand. Dann wurde er zum Verwalter der Eidg. landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalt berufen, aber schon kurz nachher mit der Leitung der Abteilung für Landwirtschaft betraut. 1919—1922 war er gleichzeitig Chef des damaligen Ernährungsamtes, eine Funktion, die er, während andere sich zur Ruhe setzten, neuerdings übernahm, schon in der vorbereitenden Phase unter Bundesrat Obrecht. Und als es dann galt, die Organisation spielen zu lassen vor drei Jahren, hatte Dr. Käppeli einen Stab erfahrener Fachleute an seiner Seite. Mit Erfahrung und Weitblick, in ungezählten Konferenzen, Besprechungen und Rapporten hielt er, ein ausgezeichnete Verhandlungs- und Organisationsleiter, die Fäden der gewaltigen Organisation straff in seiner Hand, bis eine akute Krankheit, von deren Folgen er sich nicht mehr erholen sollte, den Rücktritt des rastlos Tätigen erzwingt.

Direktor Dr. Käppeli hatte die grosse Gabe, Gegensätze auszugleichen. Zeit seines Lebens blieb er seiner schlichten, anspruchslosen Art

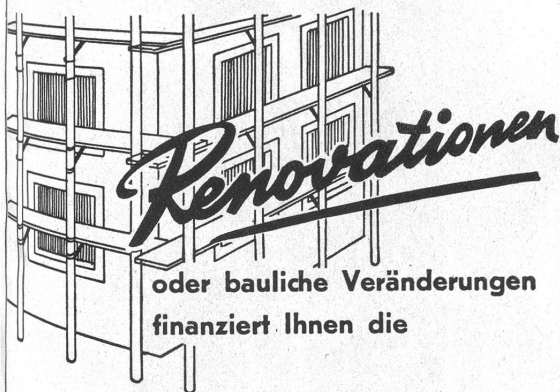
treu und erfüllte mit Takt und Hingabe, Zähigkeit und Objektivität ein Werk, das jetzt nachwirkt und dem Lande in schwerer Zeit zum Segen gereicht.



Jakob Weissenberger

Drechslermeister in Unterseen bei Interlaken.

Seit rund 70 Jahren steht der heute 85-jährige Drechslermeister Jakob Weissenberger in Unterseen bei Interlaken in ungebrochener geistiger und körperlicher Rüstigkeit von morgens früh bis abends spät an seiner Drehbank. Er ist ein grosser Künstler in seinem Beruf. Schon als junger Bursche hat er für Arbeiten an der Pariser Weltausstellung die Goldene Medaille erhalten. Unzählige seiner Kunstwerke haben den Weg in die weite Welt gefunden. Noch heute sucht Vater Weissenberger vielen Bestellungen auf Kunstmöbel nachzukommen. Möge es ihm vergönnt sein, sein Leben in voller Arbeit zu beschliessen. G. L., J.



oder bauliche Veränderungen
finanziert Ihnen die

Gewerbekasse in Bern

Bahnhofplatz 7

Geovi

EAU DE COLOGNE

Nature • Parfumée

EAU DE LAVANDE

PARFUMS

Amour • Caresse • Passion

Bridge • Chypre

VIELI

PARFUMERIE FABRIK DR. GEORG VIELI, BERN